

Bildungsplan 2016

Grundschule

*Innovativer
Bildungsservice*

Beispielcurriculum für das Fach Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung

Klasse 1
Beispiel 1

Juli 2016



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula.....	I
Fachspezifisches Vorwort	II
Islam, meine Religion.....	1
Salam alaikum – Unser Friedensgruß	2
Bismillah – Mit Gottes Namen beginnen	4
Gott hat alles erschaffen	6
Ich kümmere mich um meine Umwelt	8
Verantwortung übernehmen.....	10
Meine Familie	12
Ich, Familie, Gemeinschaft.....	13
Wir feiern Opferfest.....	15
Isa (as.) ist ein wundervoller Prophet	17
Muhammad (sav.) unser Prophet – Geburt, Kindheit, Familie	19
Frühling – Gott macht alles wieder lebendig.....	21
Koran – wir lernen unser heiliges Buch kennen	22
Die sechs Glaubensgrundsätze – Engel	23
Jeder Mensch hat einen Schutzengel	24
Die Gebetswaschung.....	25
Der Prophet Nuh/Noah (as.)	27
Ramadan – Der Fastenmonat.....	29
Wie verbringe ich den Ramadan	30
Wir basteln für das Ramadanfest	31
Wir feiern gemeinsam das Ramadan Fest	32
Wir begegnen anderen Religionen in unserer Schule	33
Dua – Wir danken Gott.....	34

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans 2016 Grundschule für das Fach Islamische Religionslehre miteinander verwoben und im Unterricht umgesetzt werden können.

Die linke Spalte weist die Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen aus. Sie können sich aufgrund der Spiralcurricularität wiederholen.

Die zweite Spalte stellt die im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in einer möglichen unterrichtlichen Anordnung dar und zeigt somit eine Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Dieses Curriculum beschreibt einen möglichen Verlauf des Bildungsgangs Islamische Religionslehre, der das Kind in seiner Entwicklung in den Fokus stellt.

Islamische Religionslehre – Klasse 1

Islam, meine Religion ca. 2 Std.			
Die Schülerinnen und Schüler erkennen sich und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler als Muslime und nehmen ihre unterschiedliche Herkunft, Muttersprachen und Aussehen wahr. Sie können anhand ihres Namens oder der Namen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler Rückschlüsse auf ihre muslimische Herkunft ziehen.			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeitsein 1. eigene Gedanken ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen	3.1.1 Mensch und Glaube (2) die Verschiedenheit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler erkennen und akzeptieren und sich dabei als muslimische Gemeinschaft im Religionsunterricht erkennen (3) die Herkunft und die Bedeutung ihres eigenen Namens und derer ihrer Mitschüler erkennen, die Verschiedenheit untereinander erfahren und akzeptieren lernen	Sich gegenseitig spielerisch kennenlernen und von sich erzählen Die Bedeutung der Namen ansprechen Namenskarten mit den Übersetzungen basteln/Bilder dazu Steckbrief zeichnerisch erstellen: Das bin ich Das kann ich	Gegenstände, die sie ausmachen, mitbringen lassen Namenskarten Steckbrief gestalten Arbeitsmaterialien Muslime aus aller Welt

Salam alaikum – Unser Friedensgruß

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Friedensgruß als zentrales Ritual im Unterricht kennen. Mit dem Gruß Gottes werden sie daran erinnert, dass sie am muslimischen Religionsunterricht teilnehmen. Dieser Gruß steht als Sinnbild für ein friedliches Miteinander im Unterricht.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. Ausdrucksformen gelebten Glaubens in ihrem Alltag begegnen</p> <p>2.2 Deuten 2. Symbolhandlungen erleben und deuten</p> <p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeit sein 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 2. religiöse Ausdrucksformen mitgestalten</p>	<p>3.1.1 Mensch und Glaube (2) sich als muslimische Gemeinschaft im Religionsunterricht erkennen (6) gemeinsam ein achtsames Miteinander im Schulalltag gestalten</p>	<p>Salam alaikum als Gruß und Alaikum Salam als Antwort auf diesen Gruß kennenlernen</p> <p>Ein Ritual zum Friedensgruß einführen z.B.: beide Arme nach oben, Hände zum Herzen anlegen, dann Arme ausstrecken</p> <p>Grußritual im Stehkreis seinen Nachbarn grüßen</p> <p>Lied Salam Alaikum gemeinsam singen</p> <p>Spiel: Während des Liedes durch das Klassenzimmer gehen, wenn das Lied unterbrochen wird, begrüßt jeder das Kind in seiner Nähe</p> <p>Die Begriffe Allah, Salam (Frieden) klären</p> <p>Die Begriffe in Beziehung zur Grußbewe-</p>	<p>Der Friedensgruß am Anfang jeder Stunde wird zu einem festen Ritual.</p> <p>Aussprache, Unterscheidung zwischen Gruß und Grußantwort und vor allem die Übersetzung in die deutsche Sprache bzw. das Kennenlernen der Bedeutung „Allahs Frieden sei mit dir“ und die Antwort „Allahs Frieden sei auch mit dir“</p> <p>Lied: Salam alaikum</p> <p>Allah ist Gott und unser Schöpfer.</p>

		<p>gung setzen</p> <p>Grußritual im Stehkreis wiederholen</p> <p>Hände auf ein Papier malen, sie ausschneiden und die ausgeschnittenen Hände in ihr Heft kleben</p> <p>Wortkarten mit Salam Alaikum und Alaikum Salam einkleben</p> <p>Die Hände in zwei verschiedenen Farben anmalen</p>	<p>Frieden/friedlich ist Geborgenheit, Gegenteil von Krieg, Allahs Schutz</p> <p>Ausmalbilder Salam</p> <p>Hände als Symbol des Grußes</p> <p>bei Salam Alaikum auf den Anfangsbuchstaben S aufmerksam machen</p> <p>bei Alaikum Salam auf den Anfangsbuchstabe A aufmerksam machen</p> <p>Ausmalbild - Darstellung von Kindern verschiedener Herkunft, die sich mit dem Salam-Gruß begrüßen</p> <p>bildhafte Darstellung des Friedensgrußes</p>
--	--	---	--

Bismillah – Mit Gottes Namen beginnen

ca. 2 Std.

Bismillah wird als gängige Schutzformel im Islam eingeführt. Hier ist es besonders wichtig, die Bedeutung in deutscher Sprache zu klären und den Bezug zum Alltag herzustellen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Deuten 2. Symbole und Symbolhandlungen erleben und deuten</p>	<p>3.1.1 Mensch und Glaube (4) unterschiedliche Gebetsweisen in ihrem täglichen Lebensablauf und Umfeld erkennen</p> <p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (2) Gott als ihnen liebend Zugewandten begreifen (5) die zentrale Aussage von der Einheit Gottes (Tauhid) nachvollziehen und für sich verinnerlichen</p> <p>3.1.2 Welt und Verantwortung (4) aufzeigen, wie Menschen auf Gottes Schöpfung mit Lob und Dank antworten</p>	<p>Impulsgeschichte zu Bismillah Die Wirkung des Wortes Bismillah erkennen</p> <p>Möglicher Impuls: Wo begegnet euch Bismillah im Alltag?</p> <p>Das Lied Bismillah mit passenden Bewegungen singen</p> <p>Die Bedeutung des Wortes durch ihre Bestandteile Bismi-Allah herausfinden</p> <p>Ein Bismillah-Beispielbild ausmalen</p> <p>Bild mit der Sprechblase</p>	<p>Exemplarisch wird eine Geschichte erzählt, in der jemand mit dem Wort Bismillah einen Schutz durch Gott erfährt.</p> <p>Lied: Bismillah „Bismillah, wenn ich abends schlafen geh. Bismillah, wenn ich in die Schule geh. Bismillah bei der Arbeit und beim Spiel Bismillah, dieses Wort bedeutet viel“.</p> <p>Bismi- Ismi-Name Allah Bedeutung: Im Namen Gottes</p> <p>Bilddarstellungen von Bismillah-Situationen (ich gehe ins Bett, ich beginne etwas, ich fange an mit dem</p>

Beispielcurriculum für das Fach Islamische Religionslehre/Klasse 1/Beispiel 1 – Grundschule

		„Bismillah-Im Namen Allahs“, dazu eine eigene Alltagssituation malen	Essen, ich fange an mit meinen Hausaufgaben)
--	--	--	--

Gott hat alles erschaffen

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Gott Schöpfer aller Lebewesen, aller Tiere und Pflanzen ist. Ihnen wird Gott als Schöpfer einfühlsam vermittelt.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeit sein 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit dem eigenen Leben kreativ gestaltend auseinandersetzen 3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln</p>	<p>3.1.2 Welt und Verantwortung (1) die Vielfalt und Schönheit der Welt mit Staunen wahrnehmen, aber auch ihre Gefährdungen und unsere Verantwortung dafür erkennen</p> <p>3.1.4 Gott und seine Schöpfung (1) ein Gefühl dafür entwickeln, wie unendlich groß und unvorstellbar Gott als Schöpfer von allem ist (3) Gott als Schöpfer aller Lebewesen erkennen und sich als Mensch in der Schöpfung verorten</p>	<p>Stiller Impuls im Stuhlkreis: verschiedene Bilder von Lebewesen, Pflanzen, Tieren und Menschen auslegen</p> <p>Sich Gedanken über mögliche Gemeinsamkeiten machen</p> <p>Die Kinder entdecken, dass alles, was sie auf den Bildern sehen können, von Gott erschaffen wurde.</p> <p>Kalligrafie Allah als Schöpfer in die Mitte der Lebewesen legen</p> <p>Lied singen</p> <p>Allah als Schöpfer als Zentrum eines Arbeitsblattes, dazu malen, was Gott erschaffen hat.</p> <p>Gemeinsam ein Mobile der Schöpfung erstellen</p>	<p>Darstellungen von verschiedenen Lebewesen</p> <p>Wer hat diese Lebewesen erschaffen? Was bedeutet erschaffen?</p> <p>Kalligrafie Allah</p> <p>Lied- Allah der Eine „er hat alles erschaffen...“</p> <p>AB Allah als Schöpfer</p> <p>Tiere, Menschen, Pflanzen werden ausgemalt und ausgeschnitten. Der</p>

			Name Allah als Schöpfer hängt in der Mitte des Mobiles.
--	--	--	---

Ich kümmere mich um meine Umwelt

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler finden für sich geeignete Punkte, mit welchen sie sich um ihre Mitmenschen und ihre Umwelt kümmern können. Sie werden durch verschiedene Beispiele zum Mitwirken in ihrer Umwelt herangeführt (z.B. Familie, Schulklasse, Garten, Umwelt).

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Deuten 3. zentrale Textstellen aus Koran und Hadith in eigenen Worten wiedergeben und auf die eigene Lebenssituation beziehen</p> <p>2.3 Urteilen 2. ausgehend von konkreten Situationen unterschiedliche Positionen zu religiösen und ethischen Fragestellungen darstellen und vergleichen</p> <p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeit sein 1. eigene Gedanken, Gefühle und Sicht- und Verhaltensweisen ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen</p>	<p>3.1.2 Welt und Verantwortung (1) die Vielfalt und Schönheit der Welt mit Staunen wahrnehmen, aber auch ihre Gefährdungen und unsere Verantwortung dafür erkennen (2) darstellen, dass sie selbst und alle Lebewesen Teil der Welt und aufeinander bezogen sind (5) an Beispielen einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen, Tieren und Pflanzen aufzeigen</p>	<p>Stuhlkreis Stiller Impuls mit Naturbildern Menschen in Gemeinschaft und im Einklang mit der Natur</p> <p>Kinder beziehen sich auf diese verschiedenen Bilder und erzählen, was sie damit verbinden</p> <p>Hadith vorlesen</p> <p>Möglicher Impuls: Habt ihr selber schon einmal etwas gepflanzt? Warum denkt ihr, wird man dafür belohnt?</p> <p>In kleinen Blumentöpfen Pflanzensamen säen</p> <p>Alternativ nach Vorgaben einfache Fut-</p>	<p>Bilder von verschiedenen Pflanzen, Naturlandschaften, Menschen (z.B. Fotos, künstlerische Bilder)</p> <p>Hadith nach Buchari und Muslim: „Wenn ein Muslim etwas gepflanzt oder gesät hat, und ein Vogel, ein Mensch oder ein Tier davon isst, wird er dafür belohnt.“</p> <p>Blumentöpfe, Anzuchterde, Samen</p> <p>Materialien für Futterkugeln, Vogelfutter</p>

2.5 Gestalten und Handeln 3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln		terkugeln bauen, diese mit Vogelfutter bestücken und im Schulhof aufhängen	
---	--	--	--

Verantwortung übernehmen			
ca. 2 Std.			
Die Schülerinnen und Schüler erfahren von Gottes Schöpfung und erkennen ihre Verantwortung darin.			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.3 Urteilen 2. ausgehend von konkreten Situationen unterschiedliche Positionen zu religiösen und ethischen Fragestellungen darstellen und vergleichen</p> <p>2.4 Kommunizieren und dialogfähig sein 1. eigene Gedanken, Gefühle und Sicht- und Verhaltensweisen ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln.</p> <p>2.2 Deuten 3. zentrale Textstellen aus Koran und Hadith in eigenen Worten wiedergeben und auf die eigene</p>	<p>3.1.2 Welt und Verantwortung (1) die Vielfalt und Schönheit der Welt mit Staunen wahrnehmen, aber auch ihre Gefährdungen und unsere Verantwortung dafür erkennen (2) darstellen, dass sie selbst und alle Lebewesen Teil der Welt und aufeinander bezogen sind (5) an Beispielen einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen, Tieren und Pflanzen aufzeige</p> <p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (3) Gott als Schöpfer aller Lebewesen erkennen und sich als Mensch in der Schöpfung verorten</p>	<p>Beobachtungen an den gebauten Vogelhäusern bzw. gesäten Pflanzen vornehmen</p> <p>Im Unterrichtsgespräch erarbeiten, dass Mensch und Natur sich gegenseitig brauchen und Gott derjenige ist, der alles erschafft und erhält, der Mensch aber daran seine Verantwortung hat</p> <p>Verschiedene im Koranvers erwähnte Lebensmittel auf einen Tisch (Oliven, Öl, Früchte, Trauben, Wasser) aufbauen, diese benennen und darüber sprechen</p> <p>Koranstelle vorlesen</p> <p>Ein Bild dazu malen</p>	<p>Koranvers 16:10-11: Er ist es, der Wasser vom Himmel herabregnen lässt. Davon trinkt ihr und davon leben Bäume, zu denen ihr euer Vieh führt. Damit lässt Er für euch Korn sprießen und den Ölbaum und die Dattelpalme und die Trauben und Früchte aller Art. Wahrlich, darin liegt ein Zeichen für nachdenkende Leute.</p> <p>Wassermalfarben</p>

Lebenssituation beziehen			
--------------------------	--	--	--

Meine Familie

ca. 2 Std.

Anhand von Familienbeispielen versuchen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Familie darzustellen und sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vorzustellen. Dabei erkennen sie, dass es verschiedene Familienkonstellationen geben kann.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähig sein 1. eigene Gedanken, Gefühle und Sicht- und Verhaltensweisen ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen 2. sich in Gedanken, Gefühle, Sicht- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen, auch im Kontext interkultureller und interreligiöser Begegnungen</p> <p>2.2 Deuten 4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens- und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen</p>	<p>3.1.1 Mensch und Glaube (1) ihre eigene Familienkonstellation darstellen und ihre Position und Aufgaben darin erkennen</p> <p>3.1.5 Muhammad der Gesandte (4) Leid und Traurigkeit in der Kindheit des Propheten Muhammad erkennen und eigene Erfahrungen dazu in Beziehung setzen (Sure 93)</p>	<p>Mögliche Impulse: Familienbild Wer ist auf diesem Bild? Wie alt sind die Personen? Warum sind diese Menschen gemeinsam auf diesem Bild?</p> <p>Ein Bild der eigenen Familie malen.</p> <p>Die eigene Familie vorstellen.</p> <p>Muhammad-Karte mit den Menschen, die sich um ihn gekümmert haben, umstellen</p> <p>Sich damit auseinandersetzen, wer sich um sie kümmert bzw. wer ihre Bezugspersonen sind</p> <p>Im Heft mit Wortkarten festhalten, wer sich zu Hause um sie kümmert</p>	<p>Familienbilder</p> <p>Arbeitsblatt mit Rahmen „Meine Familie“</p> <p>Muhammad-Karte, Karten von Amme, Mama, Opa, Onkel</p> <p>Die Familienkonstellation des Propheten aufzeigen, deutlich machen, dass er verschiedene Bezugspersonen hatte (Mutter, Amme, Opa, Onkel).</p>

Ich, Familie, Gemeinschaft

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen in ihren Familien, Klassen und anderen Gemeinschaften eine grundlegende Voraussetzung für Geborgenheit und Zugehörigkeit. Darüber hinaus erfahren sie auch Wege, mit ihren Mitmenschen (z.B. Familie, Klasse, Gemeinde) verantwortungsvoll umzugehen und diese zu unterstützen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigsein 2. sich in Gedanken, Gefühle, Sicht- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit menschlichen Grunderfahrungen, dem eigenen Leben, den Erfahrungen der muslimischen Gemeinschaft und den islamischen Glaubensüberlieferungen kreativ gestaltend auseinandersetzen</p>	<p>3.1.1 Mensch und Glaube (1) ihre eigene Familienkonstellation darstellen und ihre Position und Aufgaben darin erkennen</p> <p>3.1.7 Religionen (4) Angehörigen anderer Religionen und/oder deren Glaubenspraxis achtsam begegnen</p>	<p>Gemeinsam Aufgaben sammeln, die in der Familie und in der Klasse für ein gelingendes Miteinander anfallen</p> <p>Aufgabenbilder den folgenden Personen (Mitschüler, Lehrer, Schüler, Mama, Papa, Geschwister, ich) zuordnen</p> <p>Überlegen, bei welchen Aufgaben in der Schule oder zu Hause sich jeder noch mehr einbringen könnte</p> <p>Aufgaben auswählen, welche sie selber erledigen, diese in ihr Heft kleben</p> <p>Impulsgeschichte Sich zur Fortsetzung der Geschichte äußern und von eigenen Erfahrungen erzählen</p> <p>Zwei Situationsgeschichten</p>	<p>Bilder mit verschiedenen Aufgaben zeichnen (Ordnungsdienste, Hausarbeit, Haustier...)</p> <p>Tafel</p> <p>Karten (mit den Darstellungen von oben)</p> <p>Impulsgeschichte: Melek ist auf dem Weg von der Schule nach Hause und trifft auf ihre Nachbarin Frau Stein. Frau Stein ist eine ältere Dame, die mit schweren Einkaufstüten nach Hause läuft.</p> <p>Situationsgeschichten bildlich an der Tafel festhalten (z.B. Nachbarin arbeitet im Garten)</p>

		(Nachbarschaft, Umgebung), die Fortsetzung malen und im Anschluss vorstellen	
--	--	--	--

Wir feiern Opferfest

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler bereiten eines der beiden höchsten islamischen Feste vor. Die Geschichte des Opferfestes wird kindgerecht erzählt und umgesetzt.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen</p> <p>2.2 Deuten 2. Symbole und Symbolhandlungen erleben und deuten 4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens- und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit menschlichen Grunderfahrungen, dem eigenen Leben, den Erfahrungen der muslimischen Gemeinschaft und den islamischen Glaubensüberlieferungen</p>	<p>3.1.7 Religionen (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen und die anderer Religionen beschreiben (3) ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben</p>	<p>Die Geschichte von Abraham und seinem Sohn Ismail, der geopfert werden sollte, erzählen</p> <p>Nach Anleitung ein Schaf basteln und gestalten (im Hinblick auf den Festtag)</p> <p>Von Erfahrungen und Erlebnissen am Opferfest erzählen</p> <p>Gemeinsam die verschiedenen kulturellen Ausprägungen besprechen</p> <p>Gemeinsames feiern des Opferfestes</p>	<p>Hierbei sollte die Lehrkraft möglichst eine kindgerechte Erzählweise beachten und die Barmherzigkeit Gottes betonen.</p> <p>Als Symbol für die Barmherzigkeit Gottes und Abschaffung von Menschenopfern steht das Schaf, welches der Lehrer zum Abschluss der Geschichte in einer gebastelten Form/bzw. als Figur zeigt.</p> <p>Bastelvorlage Schaf, Watte</p>

kreativ gestaltend auseinandersetzen			
---	--	--	--

Isa (as.) ist ein wundervoller Prophet

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Propheten Isa/Jesus kennen und seine Bedeutung im Islam.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Deuten 4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens- und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen</p> <p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigsein 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen, auch im Kontext interkonfessioneller und interreligiöser Begegnungen</p>	<p>3.1.6 Gottes Gesandte und ihre Botschaft (1) Auskunft darüber geben, dass sie als Muslime an alle Gottesgesandten glauben und viele davon auch im Judentum und Christentum eine wichtige Bedeutung haben (2) die guten Eigenschaften der Gottesgesandten benennen und ihre zentrale Botschaft der Einheit Allah/Gottes kennen (3) von einigen der Gottesgesandten Episoden aus ihrem Leben erzählen (4) erfahren, dass Isa (Jesus) im Islam als Prophet hohe Verehrung genießt und auch seine Mutter Mariam (Maria) im Koran als beispielhafte Frau erwähnt ist</p> <p>3.1.7 Religionen (2) in ihrem Umfeld Angehörige und Ausdrucksformen anderer Religionen wahrnehmen (4 Angehörigen anderer Religionen</p>	<p>Möglicher Impuls: Weihnachtsbild Leitfrage: Warum feiern Christen Weihnachten? Wer ist Jesus?</p> <p>Namenskarten Jesus/Isa sollen darstellen, dass Jesus im Christentum Isa bei uns Muslimen heißt.</p> <p>Berichten, woher sie dieses Krippenspiel kennen</p> <p>Anhand der mitgebrachten Symbole die Geburtsgeschichte von Jesus aus dem Koran erzählen</p> <p>Die koranische Geburtsgeschichte im Heft bildlich festhalten</p> <p>Einige Wunder von Isa anhand von Ausmalbildern besprechen und Leporello gestalten</p>	<p>Weihnachtsbild (z.B. ein Weihnachtsbaum) Unterrichtsgespräch</p> <p>Namenskarten Jesus/Isa (Jesus=Isa)</p> <p>Krippenspiel als Symbol der Weihnachtsgeschichte erklären, dass die christlichen Mitschüler dieses Ereignis an Weihnachten feiern</p> <p>Datteln, blaue Tücher als Symbol für Wasser, gelbe Tücher als Symbol der Wüste, Spielzeug-Palme (aufblasbare)</p> <p>Wunder- Leporello</p>

	und/oder deren Glaubenspraxis achtsam begegnen		Ausmalbilder
--	--	--	--------------

Muhammad (sav.) unser Prophet – Geburt, Kindheit, Familie

ca. 4 Std.

Die Kinder lernen Muhammad kennen und Geschichten aus seinem Leben, die zeigen, wie er sich zu seiner Umwelt/Mitmenschen/Tieren rücksichtsvoll verhalten hat. Sie erfahren wichtige Stationen seines Lebens.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Deuten 3. zentrale Textstellen aus Koran und Hadith in eigenen Worten wiedergeben 4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens- und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen</p> <p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeit 2. sich in Gedanken, Gefühle, Sicht- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit den islamischen Glaubensüberlieferungen kreativ gestaltend auseinandersetzen</p>	<p>3.1.3 Koran und die islamischen Quellen (4) zentrale Themen und ausgewählte Themen des Korans sowie weiterer islamischer Quellen benennen und sich anhand derer mit anderen Menschen auseinandersetzen</p> <p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (4) beschreiben, wie im Koran Propheten Erfahrungen mit Gott machen und diese für sich deuten</p> <p>3.1.5 Muhammad der Gesandte (1) Lebensverhältnisse auf der arabischen Halbinsel zur Zeit des Propheten Muhammad darstellen (zum Beispiel Berufe, Alltag, geographische Verhältnisse, religiöse und soziale Situation) (2) die Geschichte vom Statthalter von Jemen, der die Kaaba zerstören wollte, nacherzählen und den Bezug im</p>	<p>Hadith aus dem Leben des Propheten vorlesen</p> <p>Warum hat Muhammad so gehandelt?</p> <p>Das Verhalten (Verhalten gegenüber Tieren) gegenüber der Schöpfung herausarbeiten</p> <p>Bilderbuch zur Geschichte gestalten und anmalen</p> <p>Liedtext mit einer Kalligraphie ausgestalten und im Klassenraum präsentieren</p> <p>Mögliche Fragen zum Gedicht: Wie heißt seine Mama? Wie heißt sein Papa?</p> <p>Die verschiedenen Stationen Muhammads Leben mithilfe von Bildern darstellen</p>	<p>Prophetengeschichte: Der Spatz und seine Jungen</p> <p>Bilderbücher mit verschiedenen Bildern zur Geschichte vorstellen</p> <p>Gedicht über die Kindheit des Propheten: Wir lieben Muhammad</p> <p>Comic zur Kindheit des Propheten, darauf achten, dass es keine Bilder des Propheten sind</p>

	<p>Koran erkennen (Sure 105) (3) wichtige Stationen aus dem Leben Muhammads nacherzählen und die wichtigsten Personen aus seinem familiären Umfeld kennen (4) Leid und Trauer in der Kindheit des Propheten Muhammad erkennen und eigene Erfahrungen dazu in Beziehung setzen (Sure 93)</p> <p>3.1.6 Gottes Gesandte und ihre Botschaft (2) die guten Eigenschaften der Gottesgesandten benennen und ihre zentrale Botschaft der Einheit Allah/Gottes kennen (3) von einigen der Gottesgesandten Episoden aus ihrem Leben erzählen</p>	<p>Einen Comic erstellen, diesen verknäuelichen</p> <p>Geschichte mit der Karawane erzählen</p> <p>Die Karawane mit verschiedenen Materialien aus ihrem Alltag herstellen, mit Watte die schützende Wolke darstellen</p> <p>Die Geschichte nacherzählen, dabei die selbstgebastelten Materialien nutzen</p>	<p>Bilder als Folie</p> <p>Der Aspekt der Trauer sollte behutsam im Unterricht behandelt werden.</p> <p>Prophet Muhammad kommt mit seinem Onkel zur Handelskarawane und trifft auf den Mönch Bahira.</p> <p>mögliche Materialien zum Basteln der Karawane (Watte, Papier, leere Kartons, Toilettenpapierrollen, ...)</p>
--	---	---	--

Frühling – Gott macht alles wieder lebendig

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler thematisieren den Frühling als Erwachen der Natur unter dem Aspekt der Schöpfung und setzen ihn um.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit den islamischen Glaubensüberlieferungen kreativ gestaltend auseinandersetzen</p>	<p>3.1.2 Welt und Verantwortung (1) die Vielfalt und Schönheit der Welt mit Staunen wahrnehmen</p> <p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (1) ein Gefühl dafür entwickeln, wie unendlich groß und unvorstellbar Gott als Schöpfer von allem ist</p>	<p>Der Natur begegnen und die Veränderung der Natur im Frühling (Frühblüher) sehen, hören und riechen</p> <p>Über ihre Entdeckungen berichten und erkennen, dass die Natur voller Zeichen und Hinweise auf Gott ist</p> <p>Lied Allah singen</p> <p>Gebetskreis im Freien</p> <p>Plakat als Wiese mit Frühblühern gestalten, dazu in der Mitte eine Allah-Kalligraphie</p>	<p>Unterricht im Freien die Kinder darauf aufmerksam machen, dass sie keine Pflanzen beschädigen</p> <p>Lied: Allah hat alles erschaffen</p> <p>Bastelvorlagen zu Frühblüher (Faltvorlagen), parallel zum Frühblüher-Thema im Sachunterricht, Frühblüher im Klassenzimmer Allah-Kalligraphie</p>

Koran – wir lernen unser heiliges Buch kennen

ca. 4 Std.

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Koran als heiliges Buch für alle Muslime kennen und versuchen erste Erfahrungen mit Schrift und Sprache des Korans.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Deuten 1. die Eigenart der Sprache des Korans, seine Übersetzungsproblematik, seine Sprachbilder, Ausdrucksweisen und Begriffe erkennen und deuten</p>	<p>3.1.3 Koran und die islamischen Quellen (1) den Koran in seiner Form als Buch erkennen und einen respektvollen Umgang damit entwickeln (2) erfahren, dass der Koran auf Arabisch ist (Sure 13,37) und ihn alle Muslime im Gebet arabisch verlesen, auch wenn er in fast alle Sprachen übersetzt wurde (3) von ihren Erfahrungen mit dem Koran berichten, eigene Gefühle, Gedanken und Deutungen koranischer Geschichten kreativ zum Ausdruck bringen und sich darüber austauschen</p>	<p>Den Koran als Buch zeigen Von Kind zu Kind weiterreichen</p> <p>Möglicher Impuls: Habt ihr schon einmal so ein Buch gesehen?</p> <p>Aus dem Koran (arabisch) vorlesen</p> <p>Über die Umgangsweise mit dem Koran als Buch sprechen</p> <p>Für den eigenen Koran einen kleinen Teppich auf Webrahmen weben und zu einer Tasche zusammennähen</p>	<p>Koran als Buch</p> <p>Koranrezitation abspielen oder vorlesen</p> <p>Wessen Wort steht im Koran?</p> <p>Den Koran nicht auf den Boden legen, Hände waschen, ...</p> <p>Webrahmen, Wolle, Koran in A6,</p>

Die sechs Glaubensgrundsätze – Engel

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren von den sechs Glaubensgrundsätzen und erfahren zu den Engeln, dass diese aus Licht erschaffene Wesen sind, die nur Gott dienen und verschiedene Aufgaben haben.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen 2. eigene Fragen stellen, in der Lerngruppe nach Antworten suchen und sich dabei mit islamischen Deutungen auseinandersetzen</p>	<p>3.1.3 Koran und die islamischen Quellen (4) zentrale Themen und ausgewählte Themen des Korans sowie weiterer islamischer Quellen benennen und sich anhand derer mit anderen Menschen auseinandersetzen</p> <p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (3) Gott als Schöpfer aller Lebewesen erkennen und sich als Mensch in der Schöpfung verorten</p>	<p>Einstieg Lied: Amentu billahi Anhand der Aussagen aus dem Lied und der Wortkarten die sechs Glaubensgrundsätze erstellen</p> <p>Die sechs Glaubensgrundsätze in das Heft schreiben</p> <p>Die Symbole der sechs Glaubensgrundsätze richtig zuordnen und einkleben</p> <p>Vorwissen der Kinder aufgreifen Koranvers rezitieren und die deutsche Übersetzung vorlesen</p> <p>Anhand der Symbole finden die SuS die Aufgaben der Engel heraus.</p> <p>Namen und Aufgaben der Engel werden im Heft festgehalten.</p>	<p>Lied: Amentu billahi</p> <p>Die sechs Glaubensgrundsätze als Wortkarten oder Symbolkarten an die Tafel in ungeordneter Reihenfolge hängen.</p> <p>Kleine Symbolkarten zum Ausschneiden</p> <p>„Engel sind Geschöpfe aus Licht und dienen Allah“. (Koran 43:19, Engel sind Geschöpfe aus Licht und dienen Allah.)</p> <p>Aufgaben symbolisieren: Engel Gabriel (Umschlag mit Brief) Engel Michael (Wetterbilder)</p>

Jeder Mensch hat einen Schutzengel

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler füllen das Wort Schutzengel mit einer ihnen lebensnahen Bedeutung. Sie fühlen sich beschützt und können aber unterscheiden, dass sie selber auch schützende Aufgaben übernehmen können.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeit 1. eigene Gedanken, Gefühle und Sicht- und Verhaltensweisen ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit menschlichen Grunderfahrungen, dem eigenen Leben, kreativ gestaltend auseinandersetzen</p>	<p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (3) Gott als Schöpfer aller Lebewesen erkennen und sich als Mensch in der Schöpfung verorten</p>	<p>Impulsgeschichte Bezug zur Geschichte nehmen und versuchen zu erkennen, wie diese Person beschützt wurde Symbol der Engel mit der Geschichte verknüpfen Situationen sammeln, in denen sie sich beschützt fühlten</p> <p>Sich selber mit Schutzengeln (Lichtsymbole) malen</p> <p>Situationen unterscheiden, in denen sie selber etwas tun können: „Ich schütze mich selber“ „Ich beschütze jemand anderes“</p>	<p>Geschichte über eine Situation, in der eine Person beschützt wurde</p> <p>Lichtbild als Symbol der Engel Allah beschützt, Schutzengel beschützen</p> <p>Koran 86:4</p> <p>Rollenspiel, vorbereiten und vorspielen</p>

Die Gebetswaschung			
ca. 4 Std.			
Anhand der Gebetswaschung wird mit den Schülerinnen und Schülern die Sauberkeit als eines der wichtigen körperlichen Aspekte im Islam beleuchtet.			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.5 Gestalten und Handeln 2. religiöse und gottesdienstliche Ausdrucksformen dem Ritus gemäß verrichten und mitgestalten</p>	<p>3.1 1 Mensch und Glaube (5) die rituelle Waschung vollziehen und die Wichtigkeit von Sauberkeit und Reinheit (körperlich wie seelisch) erkennen</p>	<p>Impulssituation Sich zum Verhalten äußern</p> <p>Sich zur Sauberkeit als Vorbereitung für das Gebet äußern und herausfinden, welche Körperteile gewaschen werden</p> <p>Anhand von Bildkarten die richtige Reihenfolge während der Gebetswaschung erzählen</p> <p>Gemeinsam die Abfolge der Gebetswaschung reflektieren die Gebetswaschung vormachen</p> <p>Bildkarten in der richtigen Reihenfolge einkleben</p> <p>Ein Kind zeigt die Gebetswaschung mit Wasser</p> <p>In Partnerarbeit sich gegenseitig die Gebetswaschung zeigen und kontrollieren</p>	<p>Lehrkraft kommt mit ihren Schuhen und möchte auf dem ausgerollten Gebetsteppich beten.</p> <p>den Begriff Wudu/Gebetswaschung erklären</p> <p>Bildkarten zur Gebetswaschung</p> <p>Bildkarten der Gebetswaschung in das Heft kleben</p> <p>Wenn die Reihenfolge der Gebetswaschung stimmt, bekommt das Kind eine Urkunde für die Gebetswaschung.</p>

		<p>Ein Leporello für zu Hause erstellen</p> <p>Alltagsbeispiele finden, wie sie sich im Alltag sauber halten</p> <p>Ein Regel-Plakat erstellen, wie sie ihren Körper sauber halten können</p> <p>Diese Regeln im Heft festhalten</p>	<p>Urkunde für die Gebetwaschung. Leporello mit Bildern zur Gebetswaschung</p> <p>Zähne putzen, Duschen, Hände regelmäßig waschen</p> <p>Plakat, mit Symbolen zum Waschen, Zähne putzen etc.</p>
--	--	--	--

Der Prophet Nuh/Noah (as.)

ca. 2 Std.

Die Geschichte von Nuh/Noah wird mit den Schülerinnen und Schülern kindgerecht erarbeitet und umgesetzt.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.5 Gestalten und Handeln 1. sich mit menschlichen Grunderfahrungen, dem eigenen Leben, den Erfahrungen der muslimischen Gemeinschaft und den islamischen Glaubensüberlieferungen kreativ gestaltend auseinandersetzen</p> <p>2.2 Deuten 4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens- und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen</p>	<p>3.1.3 Koran und die islamischen Quellen (3) von ihren Erfahrungen mit dem Koran berichten, eigene Gefühle, Gedanken und Deutungen koranischer Geschichten kreativ zum Ausdruck bringen und sich darüber austauschen</p> <p>(4) zentrale Themen und ausgewählte Themen des Korans sowie weiterer islamischer Quellen benennen und sich anhand denen anderer Menschen auseinandersetzen</p> <p>3.1.4 Gott und Seine Schöpfung (4) beschreiben, wie im Koran Propheten Erfahrungen mit Gott machen und diese für sich deuten</p> <p>3.1.6 Gottes Gesandte und ihre Botschaft (2) die guten Eigenschaften der Got-</p>	<p>Die Geschichte von Noah erzählen</p> <p>Die Geschichte nachspielen</p> <p>Die Arche falten und einkleben</p>	<p>Spielfiguren, Arche und Tiere</p> <p>Faltvorlage Schiffchen Transparentpapier für das Wasser Regen malen Tiervorlagen ausschneiden und sie zu ihrer Arche kleben Tiervorlagen</p>

	tesgesandten benennen und ihre zentrale Botschaft der Einheit Allah/Gottes kennen (3) von einigen der Gottesgesandten Episoden aus ihrem Leben erzählen		
--	--	--	--

Ramadan – Der Fastenmonat			
ca. 2 Std.			
Die Schülerinnen und Schüler erfahren den Ramadan und erfahren die Bedeutung vom Fasten.			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen 2. eigene Fragen stellen, in der Lerngruppe nach Antworten suchen und sich dabei mit islamischen Deutungen auseinandersetzen</p>	<p>3.1.7 Religionen (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen und die anderer Religionen beschreiben (3) ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben</p>	<p>Begriffe sammeln, die mit dem Ramadan zu verbinden sind</p> <p>Klärung des Begriffs „Fasten“</p> <p>Bildkarten den passenden Wortkarten zuordnen</p> <p>Bilder in der richtigen Reihenfolge eines Fastentages festhalten, einkleben</p> <p>Einen Ramadan-Kalender erstellen</p> <p>Ein Gebetsgeschenk für ein anderes Kind gestalten (malen, schreiben)</p> <p>Dies wird in die nummerierten Umschläge gelegt</p>	<p>Tafel</p> <p>Tafelbild: Morgendämmerung, Abendhimmel, Tag/Sonne, Begriffe Fasten, Sahur und Iftar</p> <p>Tageszeiten und Begriffe als kleine Bilder</p> <p>Ramadankalender mit Gebeten in nummerierten Umschlägen</p> <p>In jeder Ramadan-Stunde dürfen mehrere Kinder ihren Umschlag öffnen.</p>

Wie verbringe ich den Ramadan

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben mögliche Verhaltensweisen während des Ramadan.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen</p> <p>2.5 Gestalten und Handeln 3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln</p>	<p>3.1 7 Religionen (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen und die anderer Religionen beschreiben (3) ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben</p>	<p>Impulse zum Ramadan Bezug zu den Gegenständen nehmen und sich zum Ramadan äußern Die Bilder mit den dazugehörigen Begriffen in ihrem Heft verbinden</p> <p>Bedeutung des Fastens besprechen Im gemeinsamen Gespräch verdeutlichen, dass nicht nur mit dem Bauch gefastet wird</p> <p>Möglichkeiten überlegen, was sie an ihrem Verhalten verbessern können (Streit vermeiden, sich aussöhnen, den Eltern helfen, ...) und dazu Rollenspiele aus ihrem Alltag entwickeln</p>	<p>Koran, Geld, Datteln, Gebetsteppich</p> <p>Bilder Koran, Geld spenden, Beten, Fastenbrechen mit Datteln</p> <p>Rollenspiel Verhalten im Ramadan Fasten mit dem Mund, fasten mit der Hand</p>

Wir basteln für das Ramadanfest

ca. 2 Std.

In vielen Ländern gibt es eigene Bräuche, wie die Straßen und Häuser zum Ramadan geschmückt werden. Die Kinder lernen einige dieser Traditionen kennen und gestalten Girlanden oder Laternen als Schmuck und Verzierung für Ramadan und das abschließende Fest.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen	3.1 7 Religionen (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen und die anderer Religionen beschreiben (3) ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben	Bilder von verzierten Straßenzügen (z.B. in Ägypten) zeigen Bezug dazu nehmen und erklären, wie sie selber bei sich den Ramadan begehen Laternen basteln, auch als Tischdekoration	Bilder von Ramadan-Feierlichkeiten aus anderen Ländern Bastelmaterialien

Wir feiern gemeinsam das Ramadan Fest

ca. 2 Std.

Hier ist die Möglichkeit gegeben mit verschiedenen Klassen und/oder der ganzen Schulgemeinschaft das Ramadan Fest zu begehen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Wahrnehmen und Darstellen 1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen</p>	<p>3.1.7 Religionen (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen und die anderer Religionen beschreiben (3) ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben</p>	<p>Gemeinsames Fest mit Eltern und Klassenkameraden</p> <p>Vom ersten Festtag des Ramadans berichten</p> <p>Besuch in der örtlichen Moschee vorbereiten</p> <p>Ramadan-Gebetskreis</p>	<p>Essen und Süßigkeiten von zu Hause mitbringen</p> <p>Einige Kinder möchten vielleicht ihre traditionellen Festtagskleider anziehen und vorzeigen.</p> <p>Ein gemeinsames Fest mit Schülern Lehrern und Eltern organisieren</p>

Wir begegnen anderen Religionen in unserer Schule

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler sammeln ihre Fragen zu den anderen Religionen an ihrer Schule und suchen diese auf um Antworten zu finden und Fragen zu beantworten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4 Kommunizieren und Dialogfähigkeit 2. sich in Gedanken, Gefühle, Sicht- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen 3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen, auch im Kontext interkonfessioneller und interreligiöser Begegnungen</p>	<p>3.1.6 Gottesgesandte und ihre Botschaft (1) Auskunft darüber geben, dass sie als Muslime an alle Gottesgesandten glauben und viele davon auch im Judentum und Christentum eine wichtige Bedeutung haben</p> <p>Religionen (4) zeigen, dass sie Angehörigen anderer Religionen und/oder deren Glaubenspraxis achtsam begegnen</p>	<p>Fragen zu anderen Religionen an ihrer Schule erarbeiten</p> <p>Während der gemeinsamen Stunden: Sich selber vorstellen Ein Lied aus dem eigenen Unterricht vorsingen Ihren Unterricht mit Themenbeispielen vorstellen</p> <p>Jede Religion zeigt, wie das Gebet vor sich geht.</p> <p>Raum für gegenseitige Fragen geben</p>	<p>Zusammenarbeit und gemeinsame Vor- und Nachbereitung mit den Religionskolleginnen und -kollegen.</p>

Dua – Wir danken Gott			
ca. 2 Std.			
Die Schülerinnen und Schüler bereiten mit der Lehrkraft einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst vor und begehen ihn zum Schuljahresende.			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.5 Gestalten und Handeln 2. religiöse und gottesdienstliche Ausdrucksformen dem Ritus gemäß verrichten und mitgestalten 3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln	3.1 2 Welt und Verantwortung (4) aufzeigen, wie Menschen auf Gottes Schöpfung mit Lob und Dank antworten Gott und seine Schöpfung (2) Gott als ihnen liebend Zugewandten begreifen	Einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst vorbereiten Diesen gemeinsam begehen	Entweder in der Schule oder je nach Möglichkeit an der örtlichen Moschee